

Fachforum 8: **Zwischenschritte auf dem Weg zur
Versetbändigkeit – stationäre
Einzelwohnplätze im Rahmen von
Investorenmodellen in der Region,
Landsberg**

12.00 Uhr Plenum - Ergebnissicherung
12.45 Uhr Ende der Tagung
13.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen

**Zusatzveranstaltung für interessierte
Tagungsteilnehmer:**

14.00 -15.30 Uhr **Herzogsägmühle erleben:
ein geführter Rundgang durch
Herzogsägmühle und
verschiedene Fachbereiche**

Beginn der Tagung:
22. Juni 2010, 13.00 Uhr
(Anreise und Anmeldung zwischen 11.00 und 13.00 Uhr)

Ende der Tagung:
23. Juni 2010, 14.00 Uhr

Tagungsort:
Herzogsägmühle
Kapellenfeld 12 a
86971 Peiting-Herzogsägmühle
Telefon: 0 88 61 219-4401 (Sekretariat)
Fax: 0 88 61 219-4300
Email: lebenslagen@herzogsaegmuehle.de

Tagungsgebühr:
Die Tagungsgebühr beträgt € 50,00.
Darin enthalten sind u. a. ein Stehimbiss,
ein Abend-Buffer sowie ein Mittagessen
und die Tagungsunterlagen.

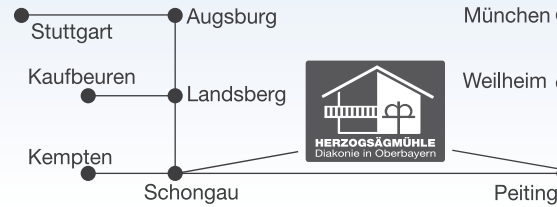
Anmeldung:
Bitte benutzen Sie für Ihre Anmeldung das beiliegende
Anmeldeformular, welches Sie uns bitte per Post, per Fax
oder per Email zurücksenden.

Bitte überweisen Sie die Tagungsgebühr auf folgendes
Konto: Herzogsägmühle, Kt.-Nr. 9811,
Kreissparkasse Schongau, BLZ 734 514 50,
Stichwort: „Tagung Wohnungslosenhilfe“.
Nach Eingang der Tagungsgebühr ist Ihre Anmeldung ver-
bindlich und Sie erhalten eine Anmeldebestätigung mit ge-
nauem Ortsplan.


Anmeldeschluss: 5. Juni 2010

Storno:
Bei Rücktritt nach Anmeldeschluss werden 50 % der
Teilnahmegebühr erhoben.

Anfahrtsplan Herzogsägmühle



mit Unterstützung durch
 Bayerisches
Staatsministerium
für Arbeit und
Sozialordnung,
Familie und Frauen

und
 **HERZOGSÄGMÜHLE**
Diakonie in Oberbayern

Bildnachweis Photocase:
am Ende - Nordreisender
french 03 - BalkenBlues III
smartinka - BalkenBlues II
ebob - maibaum

**Neue Qualität in der
Wohnungslosenhilfe in Bayern**

**Praxiserfahrungen und
Entwicklungsperspektiven**

 Landesarbeitsgemeinschaft
der öffentlichen und freien
Wohlfahrtspflege in Bayern

**22. und 23. Juni 2010
in Herzogsägmühle**



Praxiserfahrungen und Entwicklungsperspektiven

Eine Strategie zur Bekämpfung von Wohnungslosigkeit, verbunden mit sozialer Ausgrenzung, muss an vielen Stellen ansetzen, um die Lebenssituation von wohnungslosen Menschen zu verbessern und darüber hinaus präventiv zu wirken. Vor dem Hintergrund der Auswirkungen der Finanzkrise – steigende Arbeitslosigkeit, zunehmende Armut, mehr Menschen in Wohnungsnot – und gleichzeitig angespannter öffentlicher Haushaltslage, muss die Wohnungslosenhilfe verstärkt über vielfältige und komplexe Lösungsstrategien auf allen Ebenen nachdenken und Handlungsspielräume wahrnehmen.

Die Landesarbeitsgemeinschaft der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege in Bayern (LAG Ö/F) will mit dieser Fachtagung anknüpfen an ihre Veranstaltung im Dezember 2008 zum Thema **Neue Wege in der Wohnungslosenhilfe**. Der Fachtag soll ein weiterer Schritt sein zu einer gemeinsamen Positionsbestimmung. Es gilt Entwicklungsperspektiven im Schnittfeld zwischen Praxiserfahrung und programmatischen Konzepten zu diskutieren und sozial- und wohnungspolitisch aufeinander abgestimmte Empfehlungen zu entwickeln.

Zudem soll die Umsetzung des Landesrahmenkonzepts, **Hilfen für wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen in Bayern**, das letztes Jahr von der LAG Ö/F verabschiedet wurde, weiter vorangebracht werden - **gerade auch in den Regionen außerhalb der Ballungsräume**.

Die Tagung wendet sich an Mitarbeitende der kommunalen und der freiverbandlichen Wohnungslosenhilfe, an Mitarbeitende der Arbeitsagenturen, an interessierte Fachleute aus angrenzenden Arbeitsbereichen sowie an bürgerschaftlich Engagierte im Bereich der Wohnungslosenhilfe.

Die Veranstalter bedanken sich herzlich für die finanzielle Unterstützung durch das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen.

Programm

Dienstag, 22. Juni 2010

- Ab 11.00 Uhr Anmeldung und Stehimbiss
- 13.00 Uhr Begrüßung
Grußworte und Hinführung zur Tagung
- 13.40 Uhr **Gesamthilfesysteme in der Region - eine Agenda für Kommunen und Landkreise**
Dr. Thomas Specht, Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe, Bielefeld
- 14.30 Uhr **Beiträge zur aktuellen Wohnungsmarktproggnose: Wohnungsmarktanalyse unter Berücksichtigung spezifischer Bedarfsgruppen und der regionalen Rahmenbedingungen in Bayern**
Dr. Reiner Braun, empirica ag, Berlin
- 15.20 Uhr Pause
- 15.40 Uhr **Sozialraumorientierung in der Wohnungslosenhilfe**
Reinhard Thies, DW EKD Netzwerkstelle Gemeinwesendiakonie/Servicestelle Soziale Stadt, Berlin
- 16.30 Uhr **Auch beim Wohnen gilt: Prävention ist kostengünstiger als Wohnungsverlust**
Matthias Jung, Universität Augsburg
- 17.20 Uhr Abschluss der Fachreferate
- 17.30 Uhr Stehempfang mit offizieller Verabschiedung von Rainer Endisch, stellv. Vorsitzender des Fachverbandes Evangelische Wohnungslosen- und Straffälligenhilfe in Bayern
- 19.00 Uhr Abendveranstaltung mit festlichem Buffet, Kabaretteinlagen und Dinnermusik

Mittwoch, 23. Juni 2010

- 8.30 Uhr Stehkafee für Ankommende
- 9.00 Uhr Bayerisches Rahmenkonzept: **Hilfen für wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen in Bayern**
Hilde Rainer-Münch, Robert Kern, Fachausschuss Wohnungslosenhilfe der LAG Ö/F
- 9.30 - 10.30 Uhr Fachforen Prävention
- Fachforum 1: **artGERECHT - Ein lebensweltbezogenes Kunst- und Kulturprojekt**, Würzburg
- Fachforum 2: **Straßenkreuzer Uni - Freude an Wissen, Bildung für Alle - Professoren und Wohnungslose bauen Barrieren ab**, Nürnberg
- Fachforum 3: **Aufsuchende Hilfen für desorganisierte Haushalte**, München
- Fachforum 4: **Fachstellen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit in der Praxis - Modelle in Rosenheim und Penzberg**
- 10.30 - 10.45 Uhr Pause
- 10.45 - 11.45 Uhr Fachforen Perspektiven
- Fachforum 5: **Bedarfsgerechte Angebote für Wohnungslose im ländlichen Raum, am Beispiel eines badischen Landkreises**
- Fachforum 6: **Wohnungsbau für besondere Zielgruppen - das kommunale Wohnungsbauprogramm der Landeshauptstadt München**
- Fachforum 7: **Vernetzung der Wohnungslosenhilfe mit den regionalen psychosozialen Hilfesystemen am Beispiel der Versorgungsregion Oberbayern Süd-West**

